

Korvettenkapitän

Egon Freiherr von Schlippenbach

geb. 10.04.1914 Köln

gest. 11.05.1979 Kiel

IIa im Stab der 1. Marine-Infanterie-Division

Ritterkreuz am 19.11.1943 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 25.02.1941

EK I am 06.08.1942

U-Boots-Kriegsabzeichen am 25.02.1942

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1938

Beförderungen

1934 Seekadett

1935 Fähnrich zur See

1937 Oberfähnrich zur See

1937 Leutnant zur See

1939 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

1945 Korvettenkapitän

Freiherr von Schlippenbach trat 1934 als Seekadett in die Kriegsmarine ein. Als Leutnant fuhr er 1937 auf dem Linienschiff "Schleswig-Holstein". 1939 trat er dann der U-Boot-Waffe bei und diente als Wachoffizier auf "U-18", "U-3" und "U-101". Im März 1941 erhielt er sein erstes Kommando, "U-121". Im Juli 1941 bekam er dann das Kommando über "U-453", auf seiner ersten Feindfahrt brachte er das Boot sicher durch die Straße von Gibraltar. Für seine Erfolge erhielt er am 19. November 1943 das Ritterkreuz verliehen. Im Jänner 1944 wurde er in den Stab des OKM versetzt und anschließend zur Marineschule Mürwik. In den letzten Kriegswochen wurde er in einer Alarmabteilung infanteristisch eingesetzt und geriet anschließend in US-Kriegsgefangenschaft. Er hatte 15 Feindfahrten mit insgesamt 339 Seetagen überlebt. Nach dem Krieg ging von Schlippenbach 1956 zur Bundesmarine, wo er in Stäben eingesetzt wurde. Er ging 1972 als Kapitän zur See in den Ruhestand.